

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

11.4.1867 (No. 100)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 100.

Donnerstag den 11. April

1867.

Central-Verein für Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Von den Erben des Herrn Bankiers Heinrich Bierordt dahier erhielten wir nach dem Wunsche des Verewigten die Summe von Eintausend Gulden zum Geschenk, wofür wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Ferner erhielten wir in jüngster Zeit folgende Gaben: von Frau Wittwe L. B. 2 fl.; von der Museums-Gesellschaft dahier aus dem Ergebnis des Glückshafens beim Maskenball 30 fl. und von B. K. 11 fl., wofür wir gleichfalls herzlich danken.

Karlsruhe, den 10. April 1867.

Die Direktion.
Bohm.

Fabrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaft des Herrn Hofapellmeisters Strauß werden am

Dienstag den 16. April 1867,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in der Akademiestraße Nr. 15 im zweiten Stocke nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung aus Auftrag versteigert:

- 1) Juwelen, Gold und Silber, namentlich: 2 goldene Dosen, wovon eine mit Brillanten besetzt ist, Borsted-Nadeln mit verschiedenen ächten Steinen, silberne Dosen, Becher, Leuchter und verschiedene andere Gegenstände;
- 2) eine Amati-Violine, ein Klavier, mehrere Pendules, Delgemälde, wobei ein Originalbild von Robert Eberle;
- 3) Herrenkleider, wobei 1 Pelzrock, Leibweiszug;
- 4) Schreinwerk, als: 1 kleines Kanapee mit 6 Stühlen, 1 nussbaumener Kommod mit einem Schreibpult-Aussag, Kommode, Tische, Bettladen, 2 Küchenschränke;
- 5) Bettung;
- 6) verschiedene Gegenstände, insbesondere eine große Parthie Schnupstabsdosen.

Hiezu ladet die Liebhaber ein:

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Bekanntmachung.

22. Bauschutt kann in der verlängerten Kammerstraße, zunächst dem gothischen Thurm, abgeladen werden.

Karlsruhe, den 8. April 1867.
Stadt-Bauamt.

Fabrnißversteigerung.

Die Gant des verstorbenen Rittmeisters Ferdinand Cetti von hier betreffend.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Freitag den 12. April 1867,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hause Nr. 10 der Amalienstraße gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Silber, Bettung, Weißzeug, Mannskleider, Möbel aller Art, Bilder, Delgemälde und verschiedener anderer Hausrath.

Karlsruhe, den 9. März 1867.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung von Gartengeländer.

22. Eine größere Parthie abgängiger Gartengeländer wird

Freitag den 11. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr, im Museumsgarten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Heuversteigerung.

Der Unterzeichnete läßt

Montag den 15. d. M., Morgens 9 Uhr, in der

Scheuer des Hauptlehrers in Deutschneureuth ungefähr 20 Zentner gutes Wiesenheu gegen

baare Zahlung öffentlich versteigern.

Ludwig Layh.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

21. Akademiestraße Nr. 18 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 2 Kammern, 2 Kellern, Holzremise und allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Garten, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

* Akademiestraße Nr. 36 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Dachkammer, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

* Amalienstraße Nr. 12 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigem Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.

* Blumenstraße Nr. 2 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Alkov, Mansarde, Kammer, 2 Kellern, Küche und großem Trockenspeicher auf 23. Juli zu vermieten.

*3.1. Durlacherthorstraße Nr. 11 ist der dritte Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 87 im Laden.

* Durlacherthorstraße Nr. 65 sind 2 Wohnungen auf den 23. Juli zu vermieten; die eine besteht in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Speicher, Keller, Holzstall, Antheil am Waschkhaus, die andere in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Waschkhaus. Zu erfragen unten rechts.

3.1. Friedrichsplatz Nr. 2 ist die Bel-étage, bestehend in 7 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen, auf 23. April oder

23. Juli zu vermieten.

* Herrenstraße (alte) Nr. 16 ist auf den 23. April eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zugehör; auch kann ein Laden eingerichtet werden. Näheres Langestraße Nr. 171.

* Herrenstraße (alte) Nr. 16 ist auf den 23. April eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern nebst allem Zugehör. Näheres Langestraße Nr. 171.

*2.2. Hirschstraße Nr. 1 ist der zweite Stock mit 8 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Speicherkammer, Stallung für 4 Pferde, Bedientenzimmer, Remise und Waschküche auf 23. Juli zu vermieten.

* Hirschstraße Nr. 26 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Kammer nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

*2.2. Hirschstraße Nr. 62 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Keller an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten.

* Langestraße Nr. 57, der polytechnischen Schule gegenüber, ist der dritte Stock, bestehend in 2 großen und 3 kleinen Zimmern, Küche und Zugehör, zusammen oder getheilt, auf das April-Duartal zu vermieten.

—15. Pyzeumsstraße Nr. 1 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Kammer, auf 23. April zu vermieten.

*3.3. Waldhornstraße Nr. 9 ist eine Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller, Trockenspeicher, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschkhaus, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Waldhornstraße Nr. 1.

2.2. Zirkel (innerer) Nr. 17 sind zwei Wohnungen, bestehend in je 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und 2 Speicherkammern, die eine ist im zweiten Stock auf den 23. April und die andere im dritten Stock auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

2.1. Ein moderner Laden mit 2 Schaufenstern, anstoßender Wohnung von 2 größeren Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller etc. ist auf den 23. Juli beziehbar zu vermieten. Das Nähere Kasernenstraße Nr. 1.

Wohnungen zu vermieten.

*3.3. Ecke der Langen- und Herrenstraße Nr. 17 ist sogleich oder später eine schöne Wohnung, zweiter Stock, von 3 bis 4 Zimmern, wobei ein Balkonzimmer nebst Küche, Keller, 2 Speicherkammern etc., um billigen Preis zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Spitalstraße Nr. 51 zu erfragen.

* Ein großes Zimmer mit Alkov nebst Küche ist auf den 23. April an eine oder zwei Personen zu vermieten. Näheres hierüber alte Waldstraße Nr. 10 im Laden. — Ebendasselbst ist ein nicht zu großer, schöner eiserner Herd, transportabel, zu verkaufen.

Wohnung zu vermieten.

* In der Langenstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Alkov, wovon eines mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 20 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Langestraße Nr. 213, gegenüber dem Langenstein'schen Garten, sind im dritten Stock 2 schön möblierte Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

*3.2. Innerer Zirkel Nr. 10 sind 2 schön möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

2.2. Ein hübsches, möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten ist billig zu vermieten. Näheres Ludwigsplatz Nr. 59.

* **Drei unmöblierte Zimmer** nebst Holzplatz sind in der Jähringerstraße Nr. 86, im zweiten Stock, um billigen Preis auf den 23. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

3.1. Ritterstraße Nr. 4 ist sogleich ein möbliertes Mansardenzimmer an einen Herrn zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

* Ein freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, nebst einem geräumigen Vorzimmer zum Schlafen ist (möblirt oder unmöblirt) auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 10 im zweiten Stock. Ebenfalls ist ein unmöbliertes, freundliches Zimmer, in den Hof gehend, mit einem Kochofen und Holzplatz an eine einzelne Person zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 1, parterre, ist ein schönes, möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten und kann auf 1. Mai bezogen werden. Zu erfragen ebendaselbst.

* Stephaniensstraße Nr. 6 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

* N. B. Nr. 2760. **Zimmervermietung.** Auf 1. April ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer (mit zwei Kreuzstöcken) im untern Stock — in der Nähe des Ludwigsplatzes — an einen soliden Herrn zu vermieten; nach Verlangen auch zwei Zimmer. Nähere Auskunft ertheilt das **Commissionsbureau von J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

* N. B. Nr. 2760. **Zimmervermietung.** Sogleich oder auf 1. Mai ist in der Nähe des Ludwigsplatzes ein schönes möbliertes Zimmer (auf Verlangen nebst Schlafzimmer) im untern Stock zu vermieten durch das **Commissionsbureau von J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Wohnungsgesuche.

*3.1. Es wird eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Werkstätte auf den 23. Juli d. J. gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Steinstraße Nr. 11 ebener Erde.

*2.1. Man sucht zwei möblierte Wohnungen, jede von Salon und 3 Zimmern, in der Bel-étage oder Parterre, vom 19. April ab wochenweise zu mieten. Adressen abzugeben: Langestraße Nr. 137 eine Stiege hoch.

Wohnungsgesuche.

3.3. Auf den 23. April oder Anfangs Mai wird eine hübsche Wohnung von 4—5 Zimmern mit oder ohne Möbel von einer fremden Familie zu mieten gesucht. Offerten beliebe man im dritten Stock der Langenstraße Nr. 42 abzugeben.

* Eine stille, ordnungsliebende Familie von 2 Personen sucht auf 23. April eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör. Offerten beliebe man unter Chiffre H. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wirthschaftslokal-Gesuch.

2.1. Ein zum Betrieb einer Wirthschaft geeignetes Lokal wird zu mieten gesucht. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von **K. Schmitt**, Karlsstraße Nr. 33.

Bermischte Nachrichten.

*2.2. **[Dienstvertrag.]** Auf Ostern wird eine erfahrene Kindsfrau gesucht: Waldstraße Nr. 54.

* **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches nähen kann, besonders eine schöne Handschrift schreibt, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 195.

* **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches kochen, putzen, waschen und spinnen kann, wird auf Ostern in eine kleine Haushaltung in Dienst gesucht. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 23 im Vorderhaus im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen wird als Kellnerin in eine hiesige Weinwirthschaft gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 21.

* **[Dienstvertrag.]** Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, welches kochen und putzen kann. Zu erfragen Waldstraße Nr. 28.

* **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich zur Aushilfe gesucht: Hirschstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht: Amalienstraße Nr. 75 im untern Stock.

* **[Dienstvertrag.]** Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern eine ordentliche Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 146.

* **[Dienstvertrag.]** Eine Person von festem Alter, welche einer Küche, sowie der Führung einer Haushaltung vollständig vorstehen kann, wünscht bei einer Herrschaft oder bei einer kleinen achtbaren Familie auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten; gute Zeugnisse und gute Empfehlungen werden zugesichert. Zu erfragen verlängerte Ritterstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

* **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 2.

* **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 35 im dritten Stock.

* **[Dienstvertrag.]** Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen vor dem Friedrichsthor Nr. 6 im untern Stock.

* **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, waschen und etwas kochen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 100 im zweiten Stock.

* **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und besonders im Nähen bewandert ist, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Ostern eine Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 12 im Hinterhaus.

* **[Dienstvertrag.]** Ein tugendhaftes und solides Mädchen, welches sich gerne jeder häuslichen Arbeit unterzieht und ziemlich gut kochen kann, sucht auf kommende Ostern eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 36 parterre.

* **[Dienstvertrag.]** Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen, Nähen und Bügeln wohl erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern bei einer Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 37 parterre im hintern Hof.

* **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen, schön nähen und bügeln und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 44 im zweiten Stock des Seitengebäudes.

* **[Dienstvertrag.]** Ein treues, fleißiges Mädchen wünscht bis Ostern eine Stelle als Köchin zu erhalten, auch wäre es erwünscht, allein bei einer Herrschaft placirt zu werden. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 33.

* **[Dienstvertrag.]** Eine perfekte Köchin sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 27 im vierten Stock.

* **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, waschen und putzen kann und bisher Stellen als Zimmermädchen bekleidet hat, wünscht auf Ostern wieder eine ähnliche Stelle zu erhalten. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 66.

* **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches noch nie hier diente, schön nähen und bügeln kann und gut mit Kindern umzugehen wünscht eine Stelle als Kindsmädchen zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 23.

* **[Dienstvertrag.]** Ein Mädchen, welches allen feinen Arbeiten vorstehen kann und französisch spricht, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Näheres bei Herrn Julius Seeligmann, innerer Zirkel Nr. 23.

Kapitalgesuche.

* Es werden sogleich oder auf 23. April **1000 fl.** auf ein hiesiges Haus, zweite Hypothek, von einem pünktlichen Zinszahler zu 5 Prozent aufzunehmen gesucht. Zu erfragen Waldstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

* Ein hiesiger Bürger wünscht ein Kapital von **1000 fl.** aufzunehmen gegen doppelte Versicherung auf Liegenschaft. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kellnerin, eine gewandte, findet auf Ostern oder sogleich eine Stelle: Kreuzstraße Nr. 18. Ebenfalls

findet auf Ostern ein Mädchen, welches gut
singen kann, eine Stelle.

Lehrlings-Gesuch.

3. In ein Assuranz-Geschäft wird ein
mit guten Schulkennntnissen versehener, junger
Mann, welcher eine schöne Hand schreibt, als
Lehrling gesucht. Bei entsprechenden Leistungen
steht Salair in baldiger Aussicht. Selbstge-
schriebene Offerten unter Chiffre M. F. G. be-
sorgt das Kontor des Tagblattes.

Offene Lehrlingsstelle.

3.2. In ein Papier- und Kurzwaren-Ge-
schäft kann unter günstigen Bedingungen ein
Lehrling eintreten. Offerten unter Chiffre L.
R. Nr. 17 besorgt das Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die
Glaserlei zu erlernen, kann sofort eintreten bei
Ferd. Schur, Glasermeister,
Sophienstraße Nr. 5.

Lehrlings-Gesuch.

2.1. Für eine Material-, Farb- und
Colonial-Waaren-Handlung wird ein hierzu
brauchbarer junger Mensch mit guten Schul-
kenntnissen in die Lehre gesucht. Näheres im
Kontor des Tagblattes.

Laufdiens-Antrag.

* Es wird sogleich eine fleißige, reinliche
Person in Monatsdienst gesucht. Nähere Aus-
kunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Stellenantrag.

* In ein hiesiges Gasthaus wird sogleich
ein Hausknecht gesucht. Zu erfragen im Kontor
des Tagblattes.

* N. B. Nr. 2823. **Dienstvergebung.**
Auf kommende Ostern kann eine gewandte Gast-
hofs Köchin eine gute Dienststelle erhalten durch das
Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Stellengesuche.

* Eine gesunde, kräftige Person sucht eine
Stelle als **Schenkamme**. Der Eintritt
könnte sogleich geschehen. Näheres Herren-
straße Nr. 33.

* Ein sehr anständiges Mädchen aus guter
Familie sucht eine Stelle als Ladenmädchen
oder Gesellschafterin einer Dame, wo es so-
gleich einen leichten Dienst versehen würde,
oder auch als Aufseherin noch nicht herange-
wachsender Mädchen oder Weißzeugbeschieferin in
einem größeren Haushalt. Zu erfragen Lange-
straße Nr. 110 im dritten Stock.

Stelle-Gesuch.

3.2. Ein junger Mann von 18 Jahren,
welcher geläufig englisch spricht, sucht
bei einer Herrschaft als Diener oder als
Ausläufer in einem Geschäfte Placirung.
Nähere Auskunft ertheilt Herr Kauf-
mann **Otto Himmelheber**, Lange-
straße Nr. 165.

Verloren.

* Ein **Meerschampfeisen**: **Stui**
wurde von der Akademiestraße durch die Karls-
und Langestraße verloren. Es wird gebeten,

dasselbe gegen Belohnung abzugeben: Akade-
miestraße Nr. 37 im 2. Stock des Hinterhauses.

Gefunden.

* Ein **Schleier** wurde gefunden. Abzu-
holen gegen die Einrückungsgebühr: Stände-
haus im dritten Stock rechts.

Verkaufsanzeigen.

* Trockene vorjährige **Pappel-Dielen**
sind zu verkaufen. Zu erfragen im goldenen
Karpfen.

* **Stephanienstraße Nr. 36** ist ein **Schie-
nenherd** mit Steinen und Backofen und 1
Bügelrechaud billig zu verkaufen.

* 2.1. Ein zweirädriger **Wesgerskarr**
ist zu verkaufen. Näheres im Gasthaus zum
Engel in **Grünwinkel**.

* **Friedrichsplatz Nr. 4** ist im Hinterhaus
ein Sopha, ein runder Tisch, 6 Strohstühle, ein
Küchenaufsatz mit Glasaufsatz zu verkaufen.

* 2.1. Ein sechsostaviges **Klavier**, sich
für einen Anfänger eignend, ist wegen Weg-
zugs für 20 fl. zu verkaufen. Wo? sagt das
Kontor des Tagblattes.

* **Herrenstraße Nr. 20b**, im zweiten Stock,
sind ein älteres Kanapee mit Rosshaar, zwei
Bettladen, ein gewöhnlicher Bücherschrank, ein
viereckiger, kleiner Tisch, ein größerer und ein
kleiner Schienenherd zum Verkauf ausgesetzt.

* Ein **Chiffoniere** ist wegen Mangel
an Platz billig zu verkaufen: Akademiestraße
Nr. 33 im Hinterhaus.

2.2. Ein **Drillchstor**
an ein gewöhnliches Fenster wird billig so-
gleich abgegeben. Näheres im Kontor von
Weise, Erbprinzenstraße Nr. 9.

Anzeige.

—28. Unterzeichneter verkauft und kauft:
Gold, Silber, Waffen, Herren- und Frauen-
kleider, Betten, Weißzeug, Möbel, Makulatur,
und zahlt die besten Preise.

Liebmann A. Ettlinger,
Ritterstraße Nr. 12.

Anzeige.

—3. Langestraße Nr. 18 werden fortwährend
angekauft: Gold, Silber, alle Arten Waffen,
Möbel, Betten, Kleider, Weißzeug und alle
in dieses Fach einschlagende Artikel, und zahlt
die höchsten Preise.

J. Otheimer.

**Herren- und Frauen-
kleider aller Art**

werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen
wolle man gefälligst bei Herrn **Thorwart Hengst**
abgeben.
L. Lazarus.

Unterrichts-Empfehlung.

6.5. Von einem Frauenzimmer dahier,
welches noch über einige Stunden des Tages
verfügen kann, wird inner- und außerhalb ihrer
Wohnung **gründlich grammatischer
deutscher u. französischer Sprach-** und
Elementarunterricht, sowie auch gründ-
**lich theoretischer und praktischer Kla-
vierunterricht** ertheilt. Näheres auf dem
Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Privat-Bekanntmachungen.

Guten **Neuchner Rahmkäs**, safti-
gen **Schweizer-, Backstein-, Kräu-
ter-** und **Parmesankäs** empfiehlt bestens

Emil Ruff,

Waldstraße Nr. 12.

2.2. **G. Arleth**,
Großherzoglicher Hoflieferant,

empfehlen
schönen frischen **Fromage de Brie, de
Neuchâtel** (Bondons), **de Roque-
fort, Münsterkäs** mit und ohne Rimmel,
Chester, alten **Parmesan**, frischen grünen
Kräuter-Käs, feinsten **Emmenthaler**,
und besten **Limburger Käs** etc.

Wiener Würstchen,

täglich frisch eintreffend, empfiehlt
—100. **C. Däschner**.

Aechten
Schweizer Kräuterzunder,
schwarzen holl. Candis
empfehlen bestens

Emil Ruff,

Waldstraße Nr. 12.

3.2. **Kaffee**,
Menado und Mocca, in vorzüglicher
Qualität, nebst den übrigen bekannten
Sorten empfiehlt

Louis Laner,

Verkaufsort: Akademiestraße Nr. 12.

12.5. **Heute
frischgebrannten Kaffee**
empfehlen

B. L. Schwaab,
Spitalstraße Nr. 7.

Neue
grüne Kernen,
gebr. **Erbien** und **Linsen** empfiehlt
bestens

Emil Ruff,

Waldstraße Nr. 12.

Frisch gewässerte Stodfische
in seit Jahren bekannter vorzüglicher Güte
sind heute und morgen zu haben bei

Friedrich Maisch,

Ludwigsplatz Nr. 55b.

Max Maisch,

—16. Durlacherthorstraße Nr. 46.

* **Stodfische**,
heute und morgen, frisch gewässerte, bei
Friedr. Schmidt,
Ecke der Jähringer- u. Durlacherthorstraße.

Auf heute und morgen
Stocfische,
schön weiß und gutkochend, bei
J. Schnappinger,
Ablersstraße Nr. 13.

Stocfische,
nach C. J. Mallebrein'scher Art ge-
wässert, empfiehlt jeden Donnerstag Abend
und Freitag Morgen
Louis Dörflinger,
Ecke der fl. Herren- u. Erbprinzenstraße Nr. 33.

Aechtes
Renchthaler Kirschen- u. Zwetsch-
genwasser und ächten alten **Malaga**
empfehl bestens
Emil Ruff,
—7. Waldstraße Nr. 12.

Aechtes Selterser, Emser, Friedrichs-
haller Bitterwasser, sowie alle übrige
Mineralwasser empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Kunstmehl
Nr. 0 empfiehlt billigst
Chr. Dreher,
Waldstraße Nr. 30.

3.1. **Paraffin-Kerzen**
in schönster brillanter Waare, vollgewichtige
ein Pfund Pakete 6r und 8r à 36 fr. bei
Karl Hauser,
Ecke der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Schweinesfett
von vorzüglicher Güte empfiehlt billigst
Chr. Dreher,
Waldstraße Nr. 30.

Gut gereinigtes **Salat- u. Lampenöl,**
sowie wasserhelles **Erddöl** empfiehlt bestens
Emil Ruff,
—7. Waldstraße Nr. 12.

Wieder eingetroffen:
Cachou von Bologna,
die Schachtel à 30 fr.,
Prince Albert's Cachou,
die Schachtel à 18 fr.
bei **J. Wolff & Sohn,**
8.3. Hoflieferanten.

Naphtha,
bestes Fleckenwasser, zum geruchlosen
Reinigen der Glacehandschuhe besonders
zu empfehlen, bei
Ludwig Dehl,
12.12. Langestraße Nr. 129.

2.2. **Materialien**
zur Bereitung der Bodenwische bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Bodenwische
in bekannter frischer und guter Qualität
sowie sämtliche Materialien zur Boden-
wische-Bereitung in bester Waare empfiehlt
Ferdinand Schneider,
Amalienstraße Nr. 59.

Bodenwische,
bestens zubereitete, nach jeder beliebigen Farbe,
jeden Tag frisch bei
J. Schneider, Bodenwischer,
*4.3. Herrenstraße Nr. 5.

Theerseife
von **Bergmann & Comp.,**
wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinig-
keiten, empfiehlt per Stück 18 fr.
—15. **F. X. Weißbrod.**

Dr. Wiederhold's
Lederöl zum Conserviren und Geschmei-
digmachen für Schuhwerk, Ge-
schirre, Treibriemen, Pferdehufe. 1 Pfund
35 fr., 1/2 Pfund 21 fr. bei
—15. **J. Rüst.**

NB. Bei jegigem Regenwetter empfiehlt sich das Öl be-
sonders für das Schuhwerk jeder Gattung, da es das
Leder wasserdicht macht, ohne die Ausdünstung des
Fusses zu verhindern.

Droschken-, Wagen- und
Karren-Schmiere,
beste Qualität,
in 1 Pfund- und 2 Pfund-Dosen
empfehl
3.2. **F. X. Weißbrod.**

Cigarren
in abgelagerter Waare
empfehl
Ludwig Luder,
—15. Waldstraße Nr. 49.

Den Herren Rauchern empfehle ich: gut
abgelagerte **Hamburger** und **Bremer**
Cigarren, türkische **Cigaretten** und
Tabake. **Emil Ruff,**
—7. Waldstraße Nr. 12.

Bleich-Anzeige.
—5. Auch dieses Jahr nehme ich wieder
Leinwand und Garn zur Besorgung auf die
so sehr beliebte Naturbleiche in Zell im **Wie-**
senthal an.
Wilh. Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

13.3. **Anzeige.**
Für die **Kanderner** Naturbleiche
nehme ich auch dieses Jahr wieder **Lein-**
wand zur Besorgung an, unter Zu-
sicherung der besten Bedienung.
Christian Niempp,
neue Kronenstraße 23.

8.8. **Ausgesetzte**
Bänder
in großer Auswahl
billigst bei
C. Th. Bohn.

Strohhut-Fabrik
—10. von
H. Oreans hier,
Herrenstraße Nr. 44.
Hiermit empfehle ich alle Sorten
der modernsten
Damen-, Herren- und
Kinderhüte,
wie meine **Strohhut-Bleiche** u.
bestens.

Strohhüte
neuester Façon
4.4. **C. Th. Bohn.**
bei

Weisse Vorhangstoffe,
abgepasste reiche Vorhänge,
gemalte Fenster-Rouleaux,
Stor-Drilleche,
Rouleaux-Stoffe,
Fenster-Stramine,
Schutztücher
sind in grösster Auswahl der Stoffe
und Breiten vorrätig. Preise sehr
billig.
N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.
Auf eine grosse Parthie **Resten**
Vorhangstoffe und einzelne **Rou-**
leaux, die zu bedeutend ermässigt-
ten Preisen abgebe, mache besonders
aufmerksam. 5.1.

Empfehlung.
Unterzeichneter empfiehlt sich in **Garten-**
arbeiten und im geschmackvollen Anlegen
und Bepflanzen von **Gräbern,** und verspricht
reelle und pünktliche Bedienung.
Karl Niegel,
Kunst- und Handelsgärtner,
*2.1. Ruppurrer Chaussee Nr. 22

Weinverkauf.

3.3. Wir beehren uns, hiermit anzuzeigen daß die Preise unserer Weine bei kleineren Abgaben folgendermaßen festgesetzt sind für

Weisse Weine.

- | | |
|-------------------------------|--|
| 1. 1866r weißer Wein à 15 fr. | |
| 2. Tischwein, " " 17 fr. | |
| 3. 2. Sorte, " " 20 fr. | |
| 4. 3. Sorte, " " 22 fr. | |
| 5. 1865r " " 30 fr. | |
- per Maas im
gefeglichen
Quantum
von 15 Maas
an.
- ferner **Roßweine**,
sämmliche von bekannter Güte.
- | | |
|----------------------------|--|
| 6. 1863r " " à 24 fr. | |
| 7. 1862r " " " 30 fr. | |
| 8. 1863r Beerwein " 34 fr. | |
| 9. 1864r Beerwein " 39 fr. | |

Zur Bequemlichkeit unserer verehrlichen Abnehmer haben wir die Einrichtung getroffen, daß Weinbestellungen auch bei Herrn Kaufmann **Heinrich Schnabel**, Langestraße Nr. 82, abgegeben werden können.
Badische Gesellschaft für Tabak-Produktion und Handel in Liquidation.

August Lang in Müllheim

empfiehlt sein Lager von reingehaltenem, vorzüglich zu Tischwein geeignetem Marktgräser (seine Dualität) von 15 Maas an zu folgenden Preisen:

- | |
|--------------------------|
| 1862r die Maas zu 27 fr. |
| 1863r " " " 21 fr. |
| 1864r " " " 20 fr. |
| 1865r " " " 30 fr. |
| 1866r " " " 15 fr. |

Bestellungen werden auch in Karlsruhe im Hause Nr. 5 der Wilhelmsstraße entgegen genommen. 10.8

— 15 —

Ganz billige
Geldtäschchen und Cigarrenetuis
in dauerhafter Waare empfiehlt in großer Auswahl
Ludwig Luder,
Waldstraße Nr. 49.

Empfehlung.

*2.2. **Kanapee, Bettstoffe und Matrasen** werden zum Aufarbeiten zu den billigsten Preisen angekommen bei

Wilhelm Reiß, Tapezier,
Schützenstraße Nr. 17.

Empfehlung.

*2.2. Unterzeichneter empfiehlt dieses Frühjahr sein Lager selbstverfertigter Waaren, als: Hüter, rund und lang, in jeder Größe, Badelübel, sowie alle übrigen Sorten Kübel in Eichen- und Tannenholz, in Eisen und Holz gebunden, und sichert bei solider Waare billige Preise zu.

C. Neff, Kübler,
alte Herrenstraße Nr. 3.
gegenüber Herrn Bierbrauer Prins.
NB. Reparaturen werden pünktlich besorgt.

Handschuh-Färberei.

Bis zum 15. März abgegebene Handschuhe sind eingetroffen.

Nächste Absendung 15. April.
Schöne Farbe, welche nicht ausgeht.

L. Föhringer, Waldhornstraße Nr. 27. 3.3.

5.2. Louis Döring,

Langestraße Nr. 153, gegenüber dem Museum, empfiehlt nachstehende **Schulartikel** in reicher Auswahl zu billigen Preisen:

Faber's Schiefertafeln linirt, unlinirt, mit lakirten und mit fein verzierten Rahmen.

Zeichnen-Bleistifte von A. W. Faber und J. J. Rehbach in sämmtlichen hier eingeführten Qualitäten und Nummern.

Zeichnen-Etuis und Schubkästchen.
Federkästchen, Holz, polirt mit Schloss à 24 kr. per Stück.

Schul-Mappen.

Schul-Ränzchen.

Federn, Federhalter, Lienale, Griffel, Gummi, Tintengummi etc.

Hefte, Schreibbücher.

Zeichnen-Mappen.

Musik-Mappen.

Dachpappe (in Rollen)

empfiehlt zu billigem Preise 4.4.

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

6.4. Strohhüte

werden schön gewaschen, gefärbt und neu faconnirt; auch werden Bestellungen auf neue Strohhüte angenommen und billige, rasche und gute Bedienung zugesichert

in der **Strohhütwascherei** von

M. Trabinger,
Zähringerstraße Nr. 31.

3.1. **Reh-, Kälber- und Roßhaare, Seegras und Ledertuch** empfiehlt in bester Qualität zu billigen Preisen die Lederhandlung von **Abt. Sttklinger Wittwe**.

Handschuhwascherei.

— 7. **Glacé-, dänische und waschleberne Handschuhe** werden schön und geruchlos gewaschen bei

Emma Müller, Hirschstraße Nr. 42.

Morgenschuhe für Damen

in Lasting mit und ohne Zug.

Pantoffeln für Herren und Damen

in Straminzeug und Plüsch,

Lasting- und farbige Leder-Stiefelchen für Kinder

empfiehlt bestens sortirt

Friedrich Wirth,
Langestraße Nr. 134.

Anzeige.

* **Frische Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

W. Prins, Hofmeßger,
Amalienstraße Nr. 22.

* Heute Abend 6 Uhr empfiehlt frische **Leber- und Griebenwürste**

Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

Dankfagung.

Bei dem Unterzeichneten sind nachträglich für die Wittve des verunglückten Kusterer folgende Liebesgaben eingegangen:

von dem verehrlichen Personal der Eisenbahnarbeiter in Freiburg 30 fl. 13 fr.; von L. B. 2 fl. 42 fr.; von Ungenannt 1 fl.; von Ungenannt 18 fr.; von Ungenannt 36 fr.; von Fr. Hote 1 fl.; von Ungenannt 30 fr.; zusammen 36 fl. 29 fr. Zu der früher eingegangenen Summe von 169 fl. 36 fr. hinzugerechnet, beträgt die Gesamtsumme der bei dem Unterzeichneten eingegangenen Liebesgaben 206 fl. 5 fr., wofür wir im Namen der Wittve den innigsten Dank sagen und allen Gebern und Geberinnen des Herrn reichen Segen wünschen.

K. Zimmermann, Stadtpfarrer.

Für die Hinterbliebenen des verunglückten Glasers Christian Kusterer sind bei uns ferner noch eingegangen:

Ungenannt 1 fl. 10 fr.; B. L. 42 fr.; A. L. 30 fr.; K. R. 1 fl.

Zusammen 3 fl. 22 fr.

Hierzu laut Tagblatt vom 30. März 130 fl. 8 fr.

Im Ganzen 133 fl. 30 fr. welche wir laut nachstehender Dankfagung an Herrn Stadtpfarrer Zimmermann abgeliefert haben. **Comptoir des Tagblattes.**

Dankfagung.

Von dem verehrlichen Comptoir des Karlsruher Tagblattes erhielt der Unterzeichnete heute die daselbst für Wittve Kusterer eingegangenen Liebesgaben im Gesamtbetrag von 133 fl. 30 fr. Der Unterzeichnete spricht auch hiefür im Namen der Wittve den herzlichsten Dank aus und wird die eingegangenen Gaben zum wahren Besten der Wittve und Waisen des Verunglückten pünktlich zu verwenden suchen.
Karlsruhe, den 9. April 1867.

K. Zimmermann, Stadtpfarrer.

Für die Hinterbliebenen des verunglückten Maurers Sebastian Schiffhauer von Bulach sind nachträglich noch eingegangen:

A. B. 30 fr. Hierzu laut Tagblatt vom 13. März 190 fl. 41 fr.

Im Ganzen 191 fl. 11 fr. welche wir laut nachstehender Dankfagung an das Großh. Pfarramt Bulach abgeliefert haben.

Comptoir des Tagblattes.

Dankfagung.

Die Unterzeichneten haben auf ihre, im Karlsruher Tagblatt gestellte Bitte durch das Comptoir desselben für die Wittve und unmündigen Kinder des verunglückten Sebastian Schiffhauer von Bulach an milden Gaben die Summe von 191 fl. 11 fr. erhalten. Hievon erhielt die Wittve gleich baar 41 fl. 11 fr. Den Rest haben wir derselben als Sparkassenscheine im Betrage von 150 fl. behändigt.

Wir halten uns nun um so mehr zum Danke an die Geber verpflichtet, als durch die reichen Gaben derselben nicht nur die augenblicklichen Verlegenheiten der Relikten beseitigt wurden, sondern auch die Möglichkeit gegeben war, einen Nothpfennig für die armen Kinder zurückzulegen.

Möge das Bewußtsein, ausreichend hier geholfen zu haben, die Edlen einstweilen für ihre Opfer lohnen. Bulach, den 5. April 1867.

**Münzer, Pfarrer,
Luz, Bürgermeister.**

Ich zeige hiermit meinen verehrten Gönnern an, daß heute meine Wirthschaft mit gutem

Lagerbier

wieder geöffnet ist, wozu ich freundlichst einlade.

Leopold Gwyper.

Brauerei Schuberg.

Heute, Donnerstag den 11. April,

Concert,

gegeben von der Familie

Dittmar.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Todesanzeige.

Heute Nachmittag 4 Uhr starb nach langen und schweren Leiden meine liebe Frau, Christiane, geb. Nickel, wovon ich Freunde und Bekannte, mit der Bitte um stille Theilnahme, in Kenntniß setze.

Karlsruhe, den 9. April 1867.

Gräbener, Pfarrer a. D.

Dankfagung.

* Für die so große Theilnahme am Tode unseres am 7. d. M. so schnell dahingeshiedenen Gatten, Vaters, Großvaters, Bruders und Schwagers, Wilhelm Wolff, Großh. Silberverwalter, und der zahlreichen Leichenbegleitung bei seiner Beerdigung sagen wir allen Verwandten und Freunden auf diesem Wege unsern innigsten, tiefgefühlten Dank.

Karlsruhe, den 10. April 1867.

Im Namen der Hinterbliebenen:
C. Meßner, Hofbauconducteur.

Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren uns, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir nunmehr unsere

Färberei, Druckerei u. Neuwascherei
Langestraße Nr. 175,
im Höber'schen Hause,

eröffnet haben.

Durch eine Dampf-Einrichtung neuester Construction, sowie durch eine große Auswahl der allernuesten Pariser Kleidermuster sind wir im Stande, ein geehrtes Publikum auf's Beste, und was besonders wichtig ist, auf's Schnellste zu bedienen.

Freis & Comp.,

Langestraße Nr. 175.

—23.

Empfehlung.

3.1. Hiermit die Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage ein öffentliches Geschäftsbureau errichtet habe.

Die Betreibung von Schuldposten im In- und Auslande, Fertigung von Bitt- und Annahmegesuchen, Vermittlung von Hauskäufen, Wohnungsmiethen, Kapitalaufnahmen und alle derartigen Handlungen werde ich auf's Schnellste und Billigste besorgen.

Hochachtungsvoll

Jos. Oppenheimer,

Kronenstraße Nr. 8.

3.1.

Pianoforte-Lager

von **Georg Trau Wittwe.**

Heidelberg, westl. Hauptstr. 108. Karlsruhe, Zähringerstr. 100.

Hauptniederlagen der

Steinway'schen Konzert- und Stubflügel und Pianinos, von den bedeutendsten Künstlern, wie **Dr. F. v. Liszt, C. Pauer, Kalliwoda u. A.** als die vorzüglichsten anerkannt und empfohlen, ferner

Flügel, Pianinos und Tafelpianos aus den berühmten Fabriken von: **Kaim & Günther, Lipp, G. Schwechten** in Berlin, **Biese** in Berlin.

Von sämmtlichen Fabriken die Auswahl der gelungensten Instrumente garantirt. Fabrikpreise, mehrjährige Garantie, Eintausch alter Instrumente.

Unterzeichneter macht wiederholt darauf aufmerksam, daß er den **Alleinverkauf** seiner Instrumente für die Städte **Karlsruhe** und **Heidelberg** so wie deren Umgebung Herrn **Georg Trau Wittwe** daselbst übertragen hat.

Stuttgart, im April 1867.

Richard Lipp.

Gänzlicher Ausverkauf

von **600 Paar** feinen **Damenstiefeln**

in Leder und Zeug, eigenen Fabrikats und bester Arbeit, von 2 fl. 24 fr. an

heute und die drei folgenden Tage

im Gasthof zum **Prinz Max**

bei

Georg Luz,

Schuhfabrikant, aus Balingen.

*3.3.

Matthäus-Passion.

Heute, Donnerstag, Abends 6 Uhr,
Generalprobe
im Saale der Eintracht.
Die Probe ist nur den Mitgliedern zugänglich.

Viederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 11. April. II. Quart. 55. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Es ist nicht Alles Gold was glänzt.** Dramatische Kleinigkeit in 1 Akt von Augustsohn. Hierauf: Zum ersten Male wiederholt: **Spielt nicht mit dem Feuer.** Lustspiel in 3 Akten von G. zu Puttlitz. Anfang **halb 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.
Freitag den 12. April. II. Quart. 56. Abonnementsvorstellung. **Zwei Könige.** Geschichtliches Schauspiel in 5 Akten von Otto Devrient.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

4. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	27" 9"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 9	27" 7,5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 8	27" 7,5"	"	Regen
5 April.				
6 U. Morg.	+ 3	27" 8,5"	Nord	umwölkt
12 " Mitt.	+ 8	27" 9"	"	hell
6 " Abds.	+ 6	27" 9"	Südwest	umwölkt

Sterbefälle: Einzele.

9. April. Christiane Gräbner, alt 69 Jahre. Ehefrau des Pfarrers Gräbner.

In der hiesigen katholischen Gemeinde

Getraut:

- 17. März. Adolph Rübenacker, Bürger und Schuhmacher, mit Elisabeth Bender von Destringen.
- 19. " Ludwig Regel, Bürger in Dangstetten, Gypser hier, mit Katharine Seyfried von Ettligen
- 19. " Otto Herrmann, Bürger in Niederschopfheim, Kanzleihilfe beim katholischen Oberstiftungsrathe hier, mit Helene Hamburger von Heidelberg.
- 21. " Karl Baumann aus Schwellingen, Lieutenant im großh. 5. Infanterie-Regiment in Freiburg, mit Sophie Schmittbauer von hier.
- 21. " Theodor Strickfaden, Bürger in Waldprechtswier, Hautboist im großh. 2. Infanterie-Regiment hier, mit Theresia Tröndle von Hauenstein.
- 24. " Andreas Dörrschuch, Bürger in Eckenheim, Kanzleidiener hier, Wittwer, mit Theresia Theobald von Hainstadt.
- 24. " Karl Maurer, Bürger in Oberschoffhausen, Artillerie-Bachtmesser in Kastatt, mit Marie Weigel von Dietheim.
- 25. " Maximilian Bögge, Bürger in Zähringen, Artillerie-Oberwachmeister hier, Wittwer, mit Adelheid Dietrich von Schellbronn.
- 31. " Wilhelm Weber, Bürger in Landshausen, Schuhmachermeister hier, Wittwer, mit Sophie Hochwaller von Hilsbach.

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 12. April, Vormittags 9 Uhr,
Straf- und Rekurs-Kammer.

J. A. S. gegen Joseph Lorenz, Wagner von Malsch und Michael Geier, Zimmermann von da, wegen Körperverletzung.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Florian Thome, Tagelöhner von Ringolsheim und Gottlieb Thome, Tagelöhner von da, wegen Körperverletzung.

Samstag den 13. April, Vormittags 8 1/2 Uhr:
Appellations-Senat.

K. Nitzhaupt, Hof-Conditor,

Friedrichsplatz Nr. 5,

zeigt hiermit die **Eröffnung** seiner reichhaltig ausgestatteten

Ostern-Ausstellung

ergebenst an und ladet zu deren Besuch freundlichst ein.

3.1.

Selterser und Sodawasser, Limonade gazeuse, sowie alle übrigen **Kurwasser** empfiehlt die Anstalt für künstliche Mineralwasser von
Wilhelm Friedrich,
12.1. Zähringerstraße Nr. 81, neben der Töchterschule.

Confirmationsgeschenke

zu allen Preisen in grosser Auswahl in

4.3. **A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.**

Corsetten,

vorzüglicher Façon und rein leinen Stoff, zu billigt gestellten Preisen, sowie überzogene

Crinolinen,

neuester Façon, in grau und weiß, von 2 fl. 30 kr. an, in gestreift, schwarz mit weiß und roth mit weiß von 3 fl. an empfiehlt

3.1. **L. Kraut, Zähringerstraße Nr. 27.**

Zu Neubauten

empfehle mein Lager **geschliffener Defen, Mantelöfen** etc. in eleganter Ausführung zu billigen Preisen.

6.3. **Franz Perrin Sohn,**
vor dem Mühlburgerthor.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft „Janus“ in Hamburg.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniss, daß, nachdem wir auf Wunsch unseres bisherigen Vertreters, Herrn Wilhelm Bitter, denselben von der Führung unserer Haupt-Agentur Karlsruhe entbunden, solche den Herren **Lubberger & Delenheinz** daselbst übertragen haben, und ersuchen wir die Interessenten unserer Anstalt sowohl wie Versicherungssuchende, sich nunmehr an Letzgenannte wenden zu wollen.

Hamburg, im März 1867.

Die Direction des „Janus“:
Mieth. Schmidt.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung halten wir uns zur Vermittlung von Versicherungsabschlüssen bei der Gesellschaft „Janus“ in Hamburg, welche sich durch ihre Solidität sowohl wie Billigkeit der Prämien besonders auszeichnet, bestens empfohlen, und sind zur Ertheilung weiterer Mittheilungen, sowie Gratisabgabe von Prospecten, Tarifen etc. mit Vergnügen bereit.

Karlsruhe, im März 1867.

3.3. **Lubberger & Delenheinz,**
Karl-Friedrichstraße Nr. 8 parterre.

Das Schuh- u. Stiefelmagazin von **L. Wacker**, 3.3. Waldstraße Nr. 37,

ist für jetzige Jahreszeit auf das Vollständigste assortirt in allen Sorten Herrenschuhen und Stiefeln, Damensstiefeln in Zeug und Leder, sowie größte Auswahl in Kinderstiefeln, alles in solidester Arbeit, empfiehlt

L. Wacker, Waldstraße Nr. 37.

Grüner Hof.

Heute Donnerstag erstes Auftreten des Charakterkomikers **J. B. Wiesner** und der Soubrette Fräulein **Wilhelmine Grund**. Accompagnist: Herr **C. Honesta**.

Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis 6 Fr.

Programm.

I. Abtheilung.

- 1) Luststudien, vorgetragen von J. B. Wiesner.
- 2) Eine lustige Münchenerin, Soloscene, vorgetragen von Fräulein Grund.
- 3) Kladderadatsch, oder: Gerade wie gewisse Leute, vorgetragen von J. B. Wiesner.
- 4) Damian und Annamiedl, oder: Die Liebe auf dem Lande, kom. See. e.

Personen:

Damian, ein dummer Bauer . . . J. B. Wiesner.
Annamiedl, eine dumme Bäuerin . . . Fräulein Grund.

II. Abtheilung.

- 5) Nach Feierabend, Couplet, vorgetragen von J. B. Wiesner.
- 6) Die vier Jahreszeiten, kom. Soloscene, vorgetragen von Fräulein Grund.
- 7) Variationen über die Liebe mit Armverrenkungen, vorgetragen von J. B. Wiesner.
- 8) Zwei vom Theater, kom. Scene.

Personen:

Luise, ein Stubenmädchen . . . Fräulein Grund.
Jakob, ein Theaterarbeiter . . . J. B. Wiesner.

Höchst elegant gebundene Bücher (feine Leinwandbände mit marmorirtem Schnitt und reicher Vergoldung) zu wirklichen Spottpreisen.

- Goethe's Werke.** 40 Bände. 20 fl. — **Schiller's Werke.** 12 Bände. 5 fl.
— **Lessing's Werke.** 10 Bände. 5 fl. — **Haus's Werke.** 5 Bände. 4 fl. —
— **Mieland's Werke.** 36 Bände. 14 fl. — **Thümmel's Werke.** 8 Bände. 2 fl. 48 fr.
— **Platen's Werke.** 5 Bände. 3 fl. 12 fr. — **Pyrrker's Werke.** 3 Bände. 2 fl.
— **Muerbach's Dorfgeschichten.** 6 Bände. 2 fl. 48 fr. — **Herder's Werke** zur schönen Literatur und Kunst. 13 Bände. 5 fl. — **Homer's Werke**, übersetzt von Voß. 2 Bände. 1 fl. 24 fr. — **Houwald**, sämtliche Werke. 8 Bände. 3 fl. 12 fr. — **Humboldt**, Kosmos. 4 Bände. 3 fl. 48 fr. — **Humboldt**, Ansichten der Natur. 54 fr. — **Iffland's** ausgewählte dramatische Werke. 10 Bände. 3 fl. — **Klopstock's Werke.** 10 Bände. 4 fl. — **Lenau's** lyrische Gedichte und Nachlaß. 3 Bände. 2 fl. 12 fr. — **Lenau's** epische Dichtungen (Albigenser, Faust, Savonarola.) 48 fr. — **Sebel's** Schatzkästlein mit 60 Holzschnitten. 42 fr. — **Sippel's** Lebensläufe nach aufsteigender Linie. 4 Bände. 1 fl. 30 fr. — **Sippel's** Kreuz- und Duerzüge des Ritters A — 3 2 Bände. 45 fr. — **Teqnér**, Frittsjofsage. 42 fr.

Ungebunden liefere ich diese Werke zum Mindesten ebenso billig, als sie von irgend einer Seite angezeigt werden, wo immer möglich, sogar billiger. Bestellungen kann ich nur so lange ausführen, als die Vorräthe dauern.

J. Ulrich in Stuttgart (Karlsstraße 15).

4.1. Sonntag den 14. April 1867
zum Vortheil des Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen der Mitglieder des Großherzoglichen Hoforchesters

Große Passions-Musik,

nach dem Evangelisten Matthäus, von Johann Sebastian Bach,
im Saale der Gesellschaft Eintracht,
unter gefälliger Mitwirkung des Philharmonischen Vereins und des Großherzoglichen Hoftheaterchors.

Das Großherzogliche Hoforchester ist durch gefällige Mitwirkung hiesiger Dilettanten verstärkt.

Anfang 6 Uhr.

Preise der Plätze:

- Ein nummerirter Platz in den Saal 1 fl. 45 fr.
- Ein nicht nummerirter Platz in den Saal 1 fl. 12 fr.
- Ein Platz auf die Gallerie — fl. 48 fr.

Eintrittskarten sind im Billeterverkaufs-Bureau des Großherzoglichen Hoftheaters von 10 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr zu haben; am Sonntag jedoch nur Abends an der Kasse.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Kroner, Kfm. v. Harburg.
Römele. Thierarzt v. Kreibitz. Ruf, Kfm. v. Heilbronn.
Deutscher Hof. Graf, Wirt v. Weibingen. G. Amer, Fabr. v. Mannheim. Führich, Kfm. v. Straßburg.
Drei Eichen. Frau Pfeifer v. Dühren. Jacob, Hdlm. v. Lürheim.

Englischer Hof. Gerstel, Kauf. Königl. österr. Hauptm. v. Wien. Commerell, Fabr. v. Hohen Blum, Kfm. v. Straßburg. Kaunig, Kfm. v. Bremen.
Erbspruzen. Knopf, Kfm. v. Göln. Pfeil mit Frau a. Amerika. Henn, Kfm. v. Mannheim. v. Bezdorf v. Dessau. Friedendorf, Rent. v. Cassel. Kaula, Advokat v. Stuttgart. Größ v. Baden. Albrecht, Kfm. v. Paris. Chamboffe, Kfm. v. Frankfurt. Frau Feibel v. Mannheim. Fr. Schumann v. Baden. Fr. Peltington v. Mannheim.

Goldener Adler. Biffinger, Fabr. u. Silbgr., Kaufm. v. Wien. Etegmüller, Verwalter v. Basel. Gief, Müller v. Frankendach. Robert, Kfm. v. Götting. Wolf, Kfm. v. Bern. Himmelsbach, Hdlm. v. Oberweier. Hundt, Kfm. v. Hamburg. Maier, Kfm. v. Bern.
Goldener Karppfen. Feibel, Priv. v. Oberbach. Petri, Kfm. v. Braunschweig.

Goldenes Lamm. Baumann, Lehrer v. Ueberlingen. Dr. Wanner v. Freiburg. Frau Herr v. Emmendingen. Dr. Gentmaier v. Nauchen. Gartner, Kfm. v. Bern. v. Bern.

Goldener Ochse. Müller, Fabr. v. Frankfurt. Merckel, Kfm. Neustadt. Probst, Kaufm. v. Mainz.

Goldenes Schiff. Lyon, Kfm. v. Kreibitz. Etan, Hdlm. v. Mainz. Gartebach, Stud. v. Würzburg.

Goldene Traube. Wagner, Titus u. Heußler, Hdlm. v. Gönningen. Schwenger, Fabr. v. Offenbach.

Grüner Hof. Wiedemann m. Fam. von Paris. Gdenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Sulzer, Kaufm. v. Zürich. Wochler, Fabr. v. Gen. und Marx, Kfm. v. Rastatt. Speidel, Kaufm. v. Stuttgart. Bauer, Mechan. v. Constanz. Frau Chaudon m. Tochter v. St. Ingbert. Behr, Kfm. m. Frau v. Stuttgart.

Werdenbach, Postmann v. Bruchsal. Maier, Kfm. v. Walsch. Bar, Kfm. v. Bergzabern. Löwe, Kfm. v. Kürnberg. Part v. Nürnberg.

Hötel Bauer. Piller, Kaufm. v. Geiz. Reichling, Kfm. v. Haspe. Krauß, Ing. v. Lyon. Pahnemann, Kfm. v. Haag. Mainer, Kfm. v. Göln. Rothschild, Kfm. v. Göln. Wieser, Oberamtsrichter v. Offenbach. Hauschild, Kfm. v. Haag. Homburger, Kfm. v. Lissa. Kaufsch, Kfm. v. Berlin. Gerber, Kaufm. v. Wien. Dr. v. Bloch a. Ungarn. Berle, Fabr. v. Kehl. Gschwindt, Fabr. v. Pforzheim. Thomas, Kfm. v. Eicerpool. Pahnkamm v. Höchst. Lauberg, Kfm. v. Stettin. Metz, Kfm. v. Hamburg. Käber, Kfm. v. Amerika. Heuser, Rent. v. Constanz. Roth, Oberförster v. Zwingenberg. Heiler, Kfm. v. Galw. Etängler, Kfm. v. Paris.

Hötel Große. Meyer, Kfm. v. Bremen. Sinn, Kfm. v. Luxemburg. Reumburg u. v. d. Herberg, Kfm. v. Aachen. Müller, Kfm. v. Freiburg. Deibel, Kfm. v. Hanau. Lange, Kfm. v. Bremen. Tullroth, Fabr. v. Göln. Duodt, Kfm. v. Walmby. Kielz, Kfm. v. Dresden. Müller, Kfm. v. Berlin. Kaufmann, Kaufm. v. Göttingen. Rutsch, Kfm. v. Attendorn. Rofenthal, Kfm. v. Aachen. Landauer, Kfm. v. Frankfurt. Dönges, Kfm. v. Elberfeld. Freund, Kfm. v. Parisau.

Naßauer Hof. Bar u. Paruch, Kfm. v. Stuttgart. Lehmann sen. u. Lehmann jun., Hdlm. v. Balingen. Rosenstiel, Hdlm. v. Schmicheim.

Prinz Drag. Hauser, Kaufm. v. Korl. Götz, Kfm. v. Balingen. Dabler u. Kimpf v. München. Meyer v. Mannheim. Ehrenbaum, Priv. v. Cannstatt. Schneiler, Kfm. v. Albreitsach. Homburger, Kfm. v. Pabststadt. Mayer u. Münzschmeier, Hdlm. v. Bruchsal. Reich, Priv. v. Amerika.

Römischer Kaiser. Freiherr v. Wöhlisch, Rent. v. Ruppersthal. Abel v. Zürich. Schindler, Kfm. v. Karau. Schaub, Kfm. v. Basel.

Rothes Haus. Dr. Fulatenci v. Heilbronn. Mast, Conditör v. Oberkirch. Nel, Kfm. v. Pforzheim.

Sonne. Lehmann u. Hirsch, Hdlm. v. Obergimpert. Berthard u. Kaufmann, Hdlm. v. Carlsberg.

Stadt Pforzheim. Walter, Apotheker v. Glarus. Köhler, Def. v. Waldkirch. Fischer, Fabr. v. Stuttgart. Wegel, Kfm. v. Tübingen. Hartmann, Def. m. Frau v. Schlaitdorf.

Wiener Hof. Buchhard, Holzhdlr. v. Pforzheim.

In Privathäusern.

Bei Part. Gergoswies: Bougine v. Wehr. — Bei General v. Porbeck: Fr. von der Höden v. Mannheim. — Bei Commissionär Hoffner: Fr. Ihle v. Baden.